

Bergbauern in Bronze von Freddy Air Röthlisberger



Neu im Schweizerischen Agrarmuseum Burgrain

01. Der Rufer

Höhe = 129 cm

Auf der Suche nach Dokumentationen zum „Betruf“, begegnete ich einem Foto, das einen Bergler zeigte, wie er den Alpsegen durch die trichterförmig vor den Mund gehaltenen Hände sang.



02. Nachtkerze

68 cm

Licht gab es keines. Vor der offen gelassenen Türe brannte auf einem Tabourettli die mitgebachte Kerze.



03. Bergbauer

69 cm

Es gibt Themen, welche mich über Jahrzehnte hinweg beschäftigten. Ohne die erste Darstellung (1976) vor Augen zu haben, habe ich den „Bergbauer“ fast vierzig Jahre später, in einer ähnlichen Pose nochmals geschaffen.



04. Bergbäuerin

68 cm

Als Vorbild für diese Darstellung diente mir meine Erinnerung an meine Tschachtli-Grossmutter aus Kerzers.



05. Grasen

71 cm

Der Joller Franz stand mir 1976 auf der Bettelrüti ohne sein Wissen für den Gabelbauer Modell. Doch kenne ich aus eigener Erfahrung, wieder Bauer mit der Gabel umgeht.



06. Misten

65 cm

Beim Misten eine „Bänne“ zu stossen und sie draussen auf dem Miststock umzudrehen, bedeutete für mich als Knabe immer eine grosse Anstrengung.



07. Wildheuen

91 cm

Im Sommer 1976 stiegen die Bergler ganz hoch in die Felsbänder, wo man das Heu nur alle drei Jahre einbringen konnte.



08. Alpsegen

76 cm

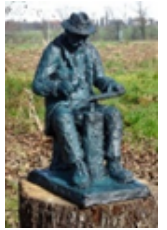
Nur noch selten hört man heutzutage in den Bergregionen den abendlichen Betruf. Doch er wird noch gepflegt, junge Leute führen die Tradition ihrer Vorväter fort.



10. Dängele

55 cm

Unzählige Male habe ich auf der Bettelrüti meine Sense gedängelt – wobei ich nicht behaupten will, dass es mir immer geglückt sei.



11. Säulritt

62 cm

Der Versuch, etwas Unmögliches zu vollbringen nennt sich landläufig: „eine Sau reiten!“ Meine Figur erzählt davon!



12. Bote

81 cm

Im neunzehnten Jahrhundert drangen Neuigkeiten nur langsam in die hintersten Täler. Der Verbreitung dienten aber die unzähligen Hausierer, die aus ihren Erzählungen Profit zu schlagen wussten.



13. Rosshändler

74 cm

Die Figur des resoluten, leicht barschen Pferdehändlers ist gut erkennbar. Allerdings wirkt dieser leicht bärbeissige Rosshändler etwas satirisch.



14. Flegler

68 cm

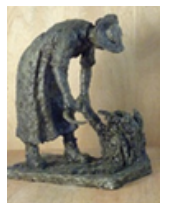
Früher wurde in der Scheune geflegelt, eine schweisstreibende, gesellige Teamarbeit.



15. Schnitterin

50 cm

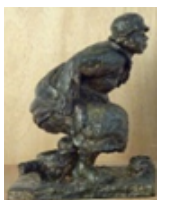
Die Zeit, als das Getreide noch mit der Sichel geschnitten wurde, habe ich selber nicht mehr erlebt.



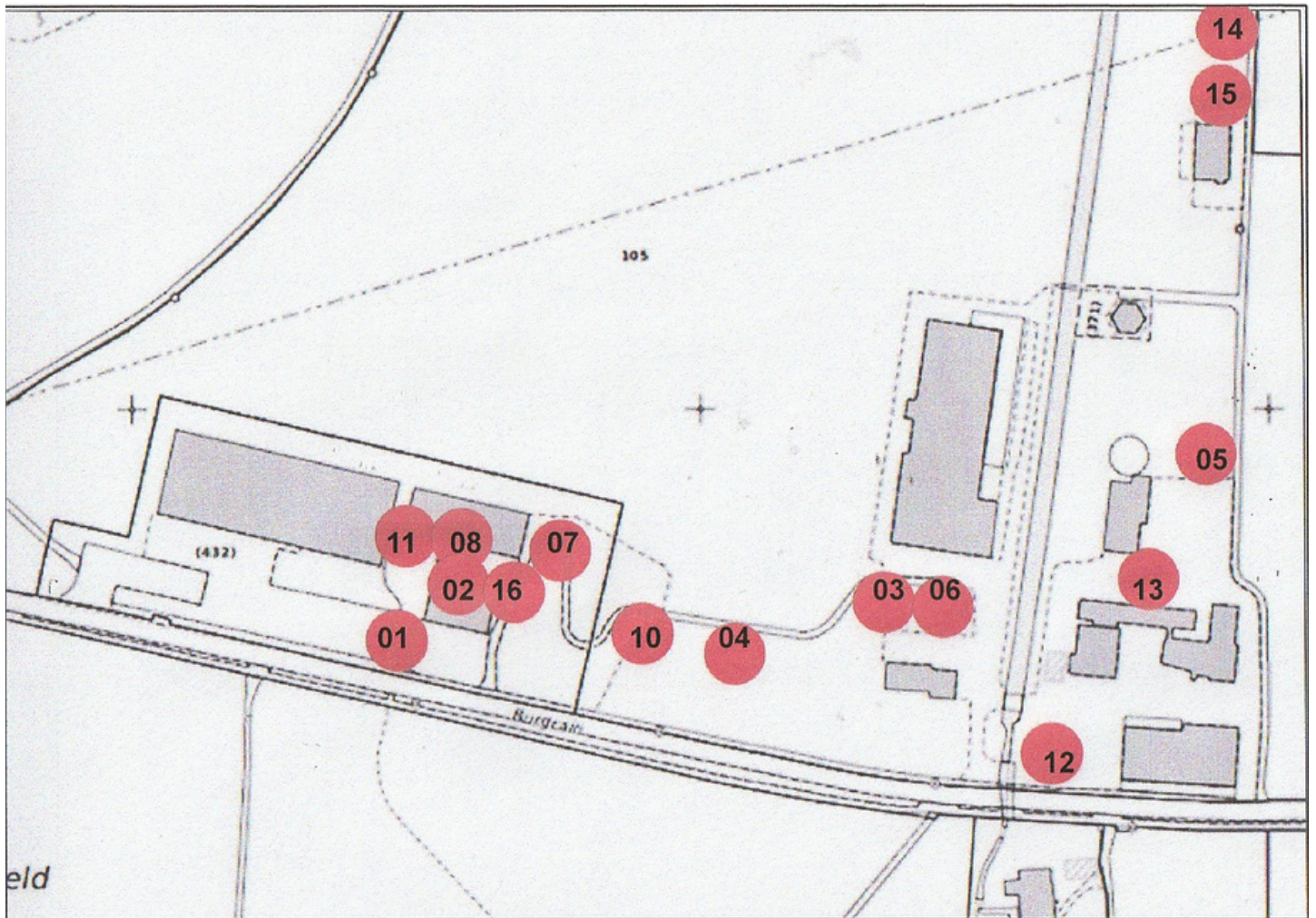
16. Nachttopf

46 cm

Das moderne WC mit Spülung, künstlicher Duftveredelung und Hygieneartikeln lässt uns den physischen Akt schnell und gedankenlos hinter uns bringen. Früher war das noch anders.



Lageplan der Bronzen



Lieber Besucher und Besucherinnen

Das Schweizerische Agrarmuseum freut sich, Ihnen Freddy Röthlisberger's Bronzen vorzustellen.

Indem Freddy uns seine Werke als Geschenk überliess, dürfen wir sie Ihnen zugänglich machen.

Die Serie Bergbauern entstand von 2014-2016 in seinem damaligen Atelier in Saas im Prättigau. Freddy Röthlisberger formte sie aus Steinpappe und liess sie anschliessend in Bronze abgiessen.

Detaillierte Informationen zu Freddy Röthlisberger und seinem Werk finden Sie auf seiner Website: freddyair.ch